FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Buxus, Buxbaum.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

BVXVS, Buxbaum.

1. *Etymum.* Der Name kömmt aus dem Griechischen πύξος, dicht, weil an demselben die Zweiglein und Blätter dicht aneinander wachsen.

2. *Character.* Er gehöret nach pag. 83 unter die Pflantzen, welche eine vollkommene, eintzele, regulaire, einblätterige Blume tragen, mit bedecktem Saamen, in einem dreyfachen Behältniß. Das Holtz ist hart und von einer gelben Farbe. Es finden sich daran kleine länglich runde, gläntzende und beständig grünende Blätter.

3. *Species.* Tournefort hat sechs: davon zwey insonderheit gebrauchet werden; nemlich Buxus arborescens, und Buxus foliis rotundioribus.

4. *Tempus* et *locus.* Er blühet im Martio, und wird in den Gärten meist zum Zierrath gezeuget.

5. *Vires* et *vsus.* Er hat einen hartzigten, durchdringenden und Schweiß treibenden Saft in sich. Ueberdem hat er wegen seines sonderbaren Geruchs eine narcotische Kraft, und wird itzo in der Medicin wenig mehr gebrauchet. Ein Quentgen von den Blumen des Buxbaums purgiret so heftig, wenn es eingenommen wird, daß es auch klar Blut ausführet.

6. *Par-*